



# Protokoll der 20. Jahreskonferenz der Lehrpersonen der Musikschulen Basel-Landschaft

Samstag, 06. Februar 2010, 9.00 – 12.00 Uhr, Aula Schulhaus Burggarten, Bottmingen

## Präsenz- und Gästeliste:

- 139 Lehrpersonen und die Delegierten von 13 Musikschulen
- Herr Urs Wüthrich, Regierungspräsident Basel-Landschaft
- Herr Alain Veltin, Leiter der Fachstelle Musikschulen im Amt für Volksschulen
- Frau Regula Meschberger, Landrätin und Präsidentin vom Verband Musikschulen Baselland

## Entschuldigt:

- Frau D. Widmer, Mitglied der Geschäftsleitung im Amt für Volksschulen
- 165 Lehrpersonen der Musikschulen Basel-Landschaft

## Nicht entschuldigt:

- Ca. 221 Lehrpersonen der Musikschulen Basel-Landschaft

## 1. Begrüssung

Tanja Müller, Präsidentin der Konferenz der Musiklehrpersonen, begrüsst die Anwesenden herzlich zur 20. Jahreskonferenz und stellt den zeitlichen Ablauf vor.

## 2. Protokoll der 19. Jahreskonferenz vom 7. Februar 2009

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

## 3. Mitteilungen aus der Delegiertenkonferenz

Vorankündigung: Am 20. April findet in der St. Jakobshalle in Basel die 146. Amtliche Kantonalkonferenz der Baselbieter Lehrerinnen und Lehrer statt. Schwerpunkt wird das Thema *Integration an unseren Schulen* sein. Die Konferenz ist für alle Lehrpersonen obligatorisch.

Neu gibt es eine Homepage der Vereinigung musikalische Grundkurse: [www.vlmgk.ch](http://www.vlmgk.ch)

Thema unbezahlter Urlaub: Christian Seiffert hat nochmals recherchiert und liest seinen Bericht vor.

## 4. Bestätigung des Vorstandes

Alle fünf Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

## 5. Berufsauftrag

Christine Landolt informiert über den neu formulierten Berufsauftrag:

Die Leiterkonferenz hat den neu formulierten Berufsauftrag für Lehrpersonen der Musikschulen bereits angenommen, nun soll auch die Jahreskonferenz über das erarbeitete Papier abstimmen. Folgende Punkte werden aus dem Plenum kritisiert:

- Die Abschaffung der EAF zugunsten von „*Die Lehrpersonen erfüllen den Berufsauftrag auf der Basis des Vertrauens zwischen Schulleitung und Lehrerschaft.*“
- Die Verlagerung von Arbeiten aus dem 15%- Bereich in den 85%- Bereich

Tanja Müller erteilt das Wort Regierungspräsident U. Wüthrich. Dieser plädiert für die Einfache Agendaführung als Instrument zur Dokumentation der Arbeitszeit im 15% Bereich. Nach längerer Debatte wird über einen Rückweisungsantrag abgestimmt mit folgendem Resultat:

- 77 Stimmen dafür
- 21 Stimmen dagegen
- 41 Enthaltungen

## **6. Vorstösse im Landrat: Überarbeitung der Musikschulverordnung und der musikalischen Talentförderung**

Tanja Müller begrüsst die beiden Referenten Regula Meschberger und Alain Veltin.

Frau Meschberger berichtet als erstes über das Postulat *Änderung der Verordnung für die Musikschule* der SP Fraktion: Darin wird gefordert, dass in der Verordnung Anpassungen vor allem im Sinn von Konkretisierungen nötig sind. Ziel soll dabei die Wahrung der Chancengleichheit der Baselbieter Musikschülerinnen und Musikschüler sein.

Im zweiten Teil stellt Sie die Motion zur *musikalischen Talentförderung* vor. Darin wird der Regierungsrat gebeten die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Kanton die Förderprogramme der Musikschulen für musikalisch begabte Jugendliche finanziell unterstützen kann. Gleichzeitig müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit diese jungen Menschen in Form von Individuallösungen neben dem Schulunterricht genügend Zeit für den Musikunterricht und das Üben zur Verfügung haben.

Herr Veltin informiert über die Zusammenführung der Aufnahmeprüfung zur Talentförderung mit dem Wettbewerb Konzertpodium. Die beiden Anlässe lassen sich gut kombinieren und der organisatorische Aufwand für die Musikschulen und das AVS kann somit optimiert werden. Die Umsetzung findet voraussichtlich im Jahr 2011 statt.

Zum Abschluss stellt Frau Meschberger noch den Tag der Musikschulen vor. Dieser wird am 10. und 11. September 2010 stattfinden.

## **7. Anträge**

Antrag von Lukas Isenegger:

Die Instrumente E-Gitarre und E- Bass sollen am Gymnasium als Schwerpunktfächer gewählt werden können. Dazu müssen sie in den offiziellen Instrumentenkatalog aufgenommen werden.

Das Gymnasium Muttenz hat einen Pilotversuch gemacht, musste diesen aber auf Druck von andern Schulen abbrechen, weil angeblich kein Bedarf vorhanden sei.

Über den Antrag wird abgestimmt mit folgendem Resultat: Eine grosse Mehrheit ist dafür und der Antrag wird an die Schulleiterkonferenz der Gymnasien BL weitergeleitet.

## **8. Diverses**

Unser Dank geht an den Abwart der Schule Burggarten Bottmingen für seine Hilfe und an die Fachstelle Musikschulen im Amt der Volksschulen für die Pausenverpflegung.

## **9. Crashkurs Jodeln**

Der spannende und unterhaltsame Workshop mit Frau Nadja Räss begeistert alle Anwesenden zum Abschluss der Konferenz. Die Fachstelle für Erwachsenenbildung hat durch Ihre finanzielle Unterstützung den Workshop möglich gemacht, herzlichen Dank.

**Nächste Jahreskonferenz: Samstag, 05. Februar 2011**

Für das Protokoll:

Christine Seiffert